

Kursbeginn:

Die Ausbildung beginnt alle drei Jahre, der nächste Kurs startet am: 01. August 2024

Bewerbungsunterlagen:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den unten aufgeführten Unterlagen digital in Form von PDF-Dateien an das [Bewerberportal](#):



- Bewerbung mit Motivationsschreiben
- Lebenslauf (mit Passbild für den Schülerschein)
- Amtlich beglaubigte Geburtsurkunde oder Auszug aus dem Familienbuch der Eltern und alle Urkunden, die eine spätere Namensänderung bescheinigen
- Fotokopien der letzten Schulzeugnisse, ggf. Kopien von Arbeitszeugnissen, Nachweise von Praktika
- Gesundheitszeugnis des Hausarztes
- Ggf. Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis

Bewerbungsschluss:

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar des Jahres, in dem die Ausbildung beginnt.

KONTAKT

Ansprechpartner der OTA-Schule im Sana Klinikum Offenbach

Schulleitung:

Doris Schindler, M.A.
Erwachsenenbildung
Telefon: 069 8405-3862
E-Mail: doris.schindler@sana.de

Kursleitung:

Nina Kniest, B.A.
Berufliche Bildung Pflege
Telefon: 069 8405-3179
E-Mail: nina.kniest@sana.de

Päd. Fachkraft:

Anette Bußer
Pädagogische Lehrkraft im Gesundheitswesen
Telefon: 069 8405-4918
E-Mail: anette.busser@sana.de

Päd. Fachkraft:

Sandra Macko, cand. B.A.
Gesundheitspsychologie und Medizinpädagogik
Telefon: 069 8405-3129
E-Mail: sandra.macko@sana.de

Sekretariat:

Christine Bonifer
Telefon: 069 8405-4260
E-Mail: christine.bonifer@sana.de

OTA-Schule

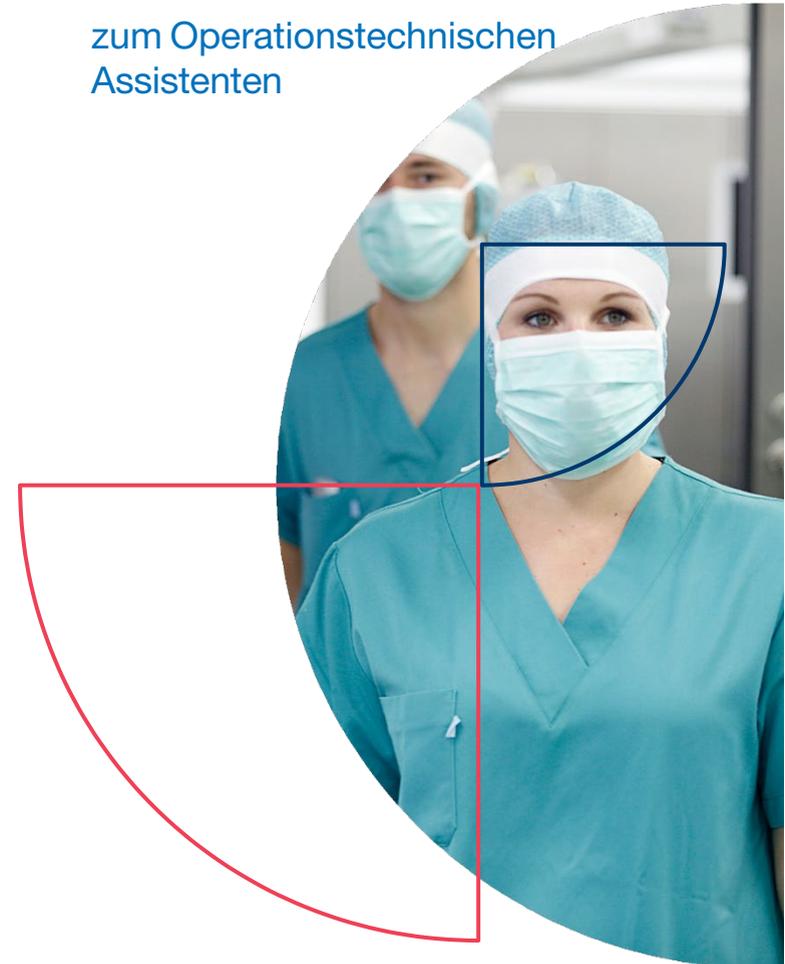
Sana Klinikum Offenbach
Starkenburgring 66
63069 Offenbach
Fax; 069 8405-3388
Internet: <https://www.sana.de/offenbach>



Ausbildung

zur Operationstechnischen Assistentin

zum Operationstechnischen Assistenten



AUSBILDUNG

Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Mittlerer Bildungsabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung, oder
- Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren oder einer Erlaubnis als Krankenpflege- oder Altenpflegehelfer/in mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung
- Gesundheitliche Eignung
- Gültige Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis
- Deutschkenntnisse auf mind. B 2 - Niveau
- Ein Praktikum im OP wird empfohlen

Dauer und Aufbau

Es werden während der 3-jährigen Ausbildung mindestens 2100 Stunden Unterricht und 2500 Stunden in der Praxis angeboten. Die erforderlichen Anteile der praktischen Ausbildung sind:

- Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie oder Orthopädische Chirurgie
- Gynäkologie oder Urologie
- Ambulantes Operieren
- Zwei fakultative Einsätze in operativen Bereichen
- Weitere Pflichteinsätze: Pflegepraktikum; Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) / Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP); Anästhesie; Notaufnahme und Ambulanz; Interventionelle Funktionseinheiten wie Endoskopie oder Herzkatheter

LERNBEREICHE

Theorie

Die theoretische Ausbildung gliedert sich in neun Lernbereiche mit insg. mind. 2100 Std.:

Lernbereiche		Std.
1	Berufsbezogene Aufgaben	880
2	Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie	340
3	Interdisziplinäres und interprofessionelles Handeln	120
4	Entwicklung der eigenen Persönlichkeit	120
5	Recht und Qualitätskriterien	140
6	Kommunikation	120
7	Handeln in lebensbedrohlichen Krisen- und Katastrophensituationen	40
8	Hygiene	120
9	Freie Verteilung auf die Kompetenzschwerpunkte	200

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil. Über den erfolgreichen Abschluss entscheiden nicht nur die Prüfungen, sondern auch die Leistungen während der gesamten Ausbildung.

Ausbildungsvergütung

Die Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung nach dem jeweils gültigen Tarifabschluss.

OTA-SCHULE

Konzeptionelle Grundlagen

Seit 01. Januar 2022 erfolgt die OTA-Ausbildung nach dem ATA/OTA-Gesetz.

Bereits seit Juli 1996 existiert die Ausbildung aufgrund der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin und zum Operationstechnischen Assistenten wird am Sana Klinikum Offenbach bereits seit 2003 nach DKG angeboten; neu ist nun die Ausbildung nach Gesetz und erstmaliger staatlicher Anerkennung.

Nach erfolgreicher Prüfung erhalten die Auszubildenden ein Zeugnis über die staatliche Prüfung und eine Urkunde über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung.

Für die praktische Ausbildung sind jeweils eine wechselnde Anzahl von Krankenhäusern im Rhein-Main-Gebiet in Kooperation mit der OTA-Schule zuständig.

Die berufspraktischen Einsätze umfassen 2500 Stunden in verschiedenen OP-Abteilungen der Kooperationshäuser.